

# H O R I Z O N T E

21. Jg./Nr. 5 • November 2017



WO. FÜR? DA. FÜR!

St. Franziskus



... wenn Verantwortung gelebt wird ...



Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,  
Pastoralassistentin

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!**  
*Mach's wie Gott - werde Mensch!*

Wir gehen auf Weihnachten zu - das Fest der Menschwerdung Gottes. Gott wird

ein Kind - ihm ist nichts Menschliches fremd.

Mensch werden - das ist ja das, was wir täglich tun; vielleicht ist es gar nicht so schwierig.

Gott wird Mensch in einem kleinen Kind - es will umsorgt, gepflegt sein, geliebt und getragen, bedingungslos angenommen vor jeder Leistung, vielleicht schreit es auch viel, und es ist richtig anstrengend.

Ein Kind - das könnten auch wir werden: auf Liebe hoffend, das Gute zurückgebend, ehrlich, voll Vertrauen und utopischem Glauben darauf, dass die Welt auch ein friedlicher, guter Ort sein kann für alle Menschen.

Gott wird Mensch - er ist auf andere angewiesen, kann nicht andauernd der Starke, Mächtige, Handlungsfähige sein - nein, wie wir alle hat er Momente der Schwäche, des Nicht-mehr-Könnens, des Hungers und des Durstes, der Verzweiflung. Auch das macht uns Menschen aus, dass sich bei uns Geben und Nehmen abwechseln, dass wir alle etwas gut können, aber manches eben auch nicht.

Gott wird Mensch - und wenn er heute in jedem und jeder von uns zur Welt kommt, dann ist er nicht festgelegt auf eine Nation, ein Milieu, ein Geschlecht oder eine be-

stimmte Religion. Er begegnet uns in jedem Menschen - ob wir ihn mögen oder nicht, oder sie Geld hat oder nicht, ob er immer schon da war oder zugezogen, ob uns ihre politische Einstellung gefällt oder nicht.

Gott wird Mensch - und will, ja kann auch nicht alleine leben. Er sucht den Austausch mit den anderen, will reden darüber was seine Person, seine Geschichte ausmacht, worauf er hofft, woran sie glaubt, wofür er lebt, worüber sie sich freut. Es ist die Arbeitskollegin, der Nachbar, das Kind im Bus - der Kontakt mit anderen, das Interesse füreinander machen uns zu Menschen, lassen uns mitleben, mitfühlen und warmherzig sein.

Gott wird Mensch - und kennt den Zorn, den Schrei und die Ungerechtigkeit. Aber er weiß auch, dass Zerstörung und Kampf nicht der letzte Ausweg sind, dass Frieden und Verständigung unbedingt nötig sind, aber langen Atem brauchen. Dass ein gutes Zusammenleben unsere ständigen Bemühungen braucht, dazu auch den Segen von oben.

So wünsche ich uns allen für diesen Advent und Weihnachten, dass Gott auch heuer wieder Mensch wird - und wir selber mehr und mehr zu Menschen, die sich um einander sorgen und Gott in sich wohnen lassen.

*Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,  
Pastoralassistentin*

### IMPRESSUM

"HORIZONTE" - Informationen  
der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaber,  
Herausgeber: Pfarre Wels - St. Franziskus, 4600 Wels,  
St. Franziskus Straße 1, DVR Nr.: 0029874 (10671)

**Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 11.00 Uhr;**

**Di, Do. 17.00 bis 19.00 Uhr.**

Tel: 64 866, Fax DW -11;

email: [pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at),

**[www.stfranziskus.at](http://www.stfranziskus.at),**

Idee: Bernd Kinschner,

Gestaltung: DI (FH) Peter Rösler,

Druck: Compact-Druck.

## Nikolaus - Aktion

Seit vielen Jahren ist es ein wunderschöner Brauch, dass die Pfarre St. Franziskus Nikolaus-Besuche zum Gedenktag des Hl. Bischofs Nikolaus von Myra ermöglicht, die den Kindern viel Freude bereiten.

Damit dies auch durchgeführt werden kann, müssen zuerst ehrenamtliche Mitarbeiter gefunden und überzeugt werden, die bereit sind dem Nikolaus zu helfen.

Nachdem die Anmeldeformulare für den Nikolausbesuch eingetroffen sind, werden diese nach Datum und Zeit sortiert und mit Hilfe von Herrn Martin Schmidt, der bei der Routenplanung Hilfestellung leistet, eingeteilt. Wenn das gelungen ist, werden die Familien durch viele Kontaktversuche informiert, wann genau der



Elisabeth und (Eduard) Fritz Rösel

gewünschte Besuch möglich ist und stattfinden kann.

Während der Besuche sind wir als Nikolaus-Sekretäre in der Zentrale und jederzeit erreichbar, wenn unvorhersehbare Ereignisse eintreten sollten.

Als Dankeschön gibt es nach der Rückkehr von den Besuchen für die Nikoläuse und ihre Fahrer in der Pfarre eine Stärkung, wobei natürlich ein ausführlicher Erlebnisbericht nicht fehlen darf.

Für die Nikolaussekretäre kommt dann noch die Nacharbeit, d.h. alle Gewänder und sonstigen Requisiten müssen teils gewaschen und gereinigt werden, damit sie im kommenden Jahr wieder für den Einsatz bereit sind.

Elisabeth und (Eduard) Fritz Rösel,  
Sekretärin und Sekretär des Nikolaus

## Christlich geht anders

"Da kann man nichts machen, ist der gottloseste aller Sätze." (Dorothee Sölle)

In Österreich und Europa hat eine politische Ideologie an Einfluss gewonnen, die im Namen der individuellen Freiheit eine "Verschlankung" des Sozialstaats fordert. Die ökumenische Initiative "Christlich geht anders. Solidarische Antworten auf die soziale Frage" möchte Sprachrohr all jener

sein, die überzeugt sind: Nur in einer sozialen Gesellschaft kann "gutes Leben" gelingen. Informieren Sie sich und verleihen Sie mit Ihrer Unterschrift auf [www.christlichgehtanders.at](http://www.christlichgehtanders.at) diesem breiten Bündnis Gewicht!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,  
Pastoralassistentin

## [Schufi mafi]? - im arabischen Dialekt - Was gibt es Neues?

[Ma fisch] = Nichts ... das kann man wohl nicht behaupten. Unsere Familien sind alle nun komplett, dieses Jahr sind drei Frauen und sechs Kinder nachgekommen und haben mittlerweile einen positiven Asylbescheid. Fast alle Kinder gehen in den Kindergarten, die Mütter besuchen Deutschkurse - entweder beim BFI oder in der Pfarre (Danke an Johanna Strasser-

Lötsch!). Einige Väter arbeiten schon, andere suchen jedoch weiterhin Jobs in ihrem Beruf, die nächste Herausforderung für unser Projektteam ... Herzliche Einladung zum Begegnungscafé am 13.01.2018!



Monika Blaimschein,  
Projektleiterin WPA

## Jungscharstart 2017

Am 23. September 2017 fand der Jungscharstart für das Jungscharjahr 2017/18 statt. Um 15.00 Uhr kamen Kinder und GruppenleiterInnen in der Pfarre zusammen, und gestartet wurde der gemeinsame Nachmittag mit einer Vorstellungsrunde, bei der auch die vier neuen Gruppenleiter im Team machten. Anschließend spielten wir verschiedenste Spiele. Einerseits Spiele zum Austoben, wie Ketten-Fangen, aber auch solche, bei



denen alle mithelfen und zusammenarbeiten mussten. Nachdem wir uns dann kennengelernt hatten, kamen wir zum Höhepunkt des Nachmittages: das Zusammenfinden in den Gruppen und das Ausmachen der Heimstunden-Termine. In diesem Jahr gibt es drei Gruppen, die sich jeweils an einem Tag in der Woche treffen, um zu basteln, zu spielen und vieles mehr.

*Viktoria Macho,  
Jungscharleiterin*

### JS-Heimstundenplan

#### MÄDCHEN+BUBEN

Gruppe	LeiterInnen	Termin
1., 2. und 3. Klasse Volksschule	Vicki, Kathi, Benedikt	Dienstag 17.30 - 18.30
3., 4. Kl. VS, 1. Kasse NMS/Gym	Anna, Michi, Lukas H	Freitag 17.00 - 18.00
2., 3. und 4. Klasse NMS/Gym	Dani, Alex, Lukas F, Vali	Montag 18.00 - 19.00

An schulfreien Tagen und in den Ferien finden keine Heimstunden statt.

## Jungschar-Gottesdienst

Am 10. Dezember um 9.30 Uhr laden wir Groß und Klein zum **Jungschar-Gottesdienst** ein, den die Jungscharkinder selbst mitgestalten werden.

## Adventaktion

Am 16. Dezember findet unsere **Adventaktion** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Wir freuen uns über alle motivierten Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

## DKA 2018

Im Zuge der DKA, also "Dreikönigsaktion", werden auch im neuen Jahr 2018 wieder viele fleißige Königinnen und Könige von Haus zu Haus ziehen, um Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln. Alle, die sich verkleiden und mithelfen wollen, sind am **30.12.2017 um 17.00 Uhr** ganz herzlich zur **DKA-Probe** eingeladen, bei der Kostüme anprobiert und Lieder durchgesungen werden. Auch Erwachsene dürfen gerne Kinder begleiten, einen Jausenplatz zur Verfügung stellen oder selber Sternsingen gehen. Am **4. und 5. Jänner 2018** werden die fleißigen SammlerInnen dann jeweils ab **14.00 Uhr** ihre Reise antreten und am **6.1. um 9.30 Uhr** findet der **DKA-Gottesdienst** statt.



## Aus der Pfarrversammlung: Caritas

Christ/Christin-Sein ohne Caritas ist unmöglich. Das gilt für jeden Einzelnen und für jede Gemeinschaft, die sich christlich nennen möchte. Caritas ist eine der lateinischen Bezeichnungen für Liebe, im griechischen Agape – die Trotzdem-Liebe die über das Vordergründige hinausgeht und oft viel abverlangt, auch in einer Partnerschaft. Die Liebe Gottes in der Welt sichtbar und spürbar zu machen und mehr Liebe in die Welt zu bringen, war das Anliegen Jesu schlechthin und ist auch der innerste Auftrag an seine Kirche. "Eine Kirche die nicht dient, dient zu nichts" (Jacques Gaillot, Bischof der Obdachlosen).

In der Pfarrversammlung war Caritas als eine der Grundaufgaben jeder Kirchengemeinschaft deshalb selbstverständlich auch Thema. Die Meinung an den beiden Gesprächstischen war, dass sich die derzeitige gesellschaftspolitische Situation auch in unserer Pfarre abbildet. Angst, Egoismus bis hin zum Fundamentalismus weltweit gilt es wahrzunehmen, ernst zu nehmen als die größten Verhinderer von Nächstenliebe und Freiheit. Die Sorgen vieler Menschen können nicht einfach weggewischt werden und brauchen einen guten Platz auch bei uns. Manche Probleme und Nöte scheinen derzeit fast unlösbar, vor allem als kleine Vorstadtpfarre hier in Wels. Dennoch ist es wichtig für uns als Pfarre nicht zu resignieren und das zu tun, was wir tun können, Modelle zu entwickeln, die

zeichenhaft gegen den Strom Möglichkeiten aufzuzeigen, für einen guten Umgang miteinander. *"Den relativ geschlossenen Kern der Pfarrgemeinschaft im Sinne unseres offenen Weltbildes öffnen durch Brückenbauen, Horizonte Erweitern und Beziehung Vertiefen"*, so der Ergebnistext aus der Pfarrversammlung.

Ein konkreter Ansatzpunkt ist unser Wohnungsprojekt für Asylberechtigte, das viel Energie in Anspruch nimmt, allerdings nur einiger weniger sehr engagierter MitarbeiterInnen. Gemeinsame Veranstaltungen wie das Begegnungscafé, der Ausflug nach Haag am Hausruck, oder das Franzi Fest vor dem Sommer, sollen helfen mehr



Menschen aus der Pfarre einzubinden, die Berührungängste abzubauen und ein gutes Miteinander in alle Richtungen zu ermöglichen. Grundanliegen der Caritas sind selbstverständlich alle Menschen in unserem Umfeld, die warum auch immer in Not geraten, ob das materielle Sorgen, Krankheit, Alter, Einsamkeit, Obdachlosigkeit, oder anders geartete Anliegen sind. So gut wir können, wollen wir für diese Menschen da sein. Institutionell ist dieser Bereich im Fachausschuss Caritas-Sozialkreis in guten und professionellen Händen. Caritas allerdings geht uns alle an, wie schon anfangs gesagt.

Anton A Achleitner,  
Pfarrmoderator

## Advent-Punschstand

Wir laden ein zum **Advent-Punschstand** der Jugend St. Franziskus am **02.12. ab 17.30 Uhr** und **03.12. ab 10.30 Uhr!**



Wir freuen uns auf eine gemütliche Zeit, bei etwas Punsch, Keksen und netten Plaudereien!

Deine Jugend St. Franziskus

*Irmgard Lehner  
Pfarrleiterin  
Michael Hoerzi  
Jugenteam*

## Einladung zum Ministrieren

An alle Kinder, die unsere kleine MinistrantInnen-Schar bereichern möchten. Neben dem sonntäglichen Ministrieren, treffen wir uns auch zu gelegentlichen Minnistunden und lustigen Ausflügen: Wenn Du mitmachen möchtest, kannst du 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn zu uns in den Maxiraum kommen und wirst dort von uns eingekleidet und vorbereitet (Treppe runter und gerade aus durch die Tür). Bei Fragen bei Sara Holzapfel 0664/73140350 melden. Wir freuen uns auf DICH!



*Sara Holzapfel  
Ministrantenleiterin*

## Erste Kommunion

Die Kinder bereiten sich in Tischgruppen von Ende Jänner bis Ostern 2018 auf diesen besonderen Tag vor und feiern ihre Erste Kommunion im Rahmen von 4 Sonntagsgottesdiensten nach Ostern. Der **1. Elternabend** beginnt



**am Dienstag, 21. November 2017 um 19.30 Uhr** in unserer Kirche. An diesem Abend werden wir miteinander Gottesdienst feiern. Wir möchten Sie als Eltern ein Stück selbst erfahren lassen, worauf sich Ihr Kind bei der Erstkommunion vorbereitet. An diesem Abend bekommen Sie auch das Anmeldeformular.

*Irmgard Lehner,  
Pfarrleiterin*

## INFO-Abend Firmung 2018

Am **4. Dezember um 19.00 Uhr** beginnt mit einem **Informationsabend** im Raum Erde/Wind wieder die Zeit der Vorbereitung auf die **Firmung**, die wir **am 18. Mai** mit Bischofsvikar Max Mittendorfer feiern. Eingeladen sind vor allem Jugendliche, die im Kalenderjahr 2018 17 Jahre alt werden. Daneben möchten wir aber auch junge erwachsene Frauen und Männer ansprechen, die schon etwas älter und noch nicht gefirmt sind. Die Firmung ist das Zeichen der Eigenständigkeit und der freien Entscheidung, als Christ oder Christin diese Welt mitzugestalten.



*Anton A. Achleitner  
Pfarrmoderator*

## Christian Gruber, Unternehmer Fa. Pohl



Christian Gruber

Auf die Frage, wofür er sich einsetze, nennt Christian Gruber als erstes seine Firma, den Metallverarbeiter Pohl mit 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Viele von ihnen sind bereits 30 bis 35 Jahre im Unternehmen - für die gilt es Sorge zu tragen. Und für den von den beiden Vorgängern aufgebauten Betrieb gibt es eine innere Verpflichtung, ihn gut weiterzuführen. Das ist jeden Tag eine Herausforderung. Als Chef muss man die Probleme lösen und gerade stehen.

Besonders freut Christian Gruber sich, wenn er seine Möglichkeiten nutzen kann, um Menschen in Notlagen zu unterstützen. Vor Jahren hatte er einen Mitarbeiter, der mitsamt seiner Familie abgeschoben werden sollte. Durch sein Engagement als Arbeitgeber konnte der Arbeiter bleiben und ist bis heute im Betrieb Pohl. Es macht ihm Freude zu sehen, dass jemand sich gut entwickelt und seine Aufgabe gut macht. Was allerdings für den Unternehmer gar nicht geht, ist, wenn er ausgenutzt oder hintergangen oder sein Vertrauen missbraucht wird. Ehrlichkeit ist eines seiner Grundprinzipien.

Worauf er vertraut, ist, das Gute im Menschen. Diese Haltung hat er als Kind und Jugendlicher - auch im kirchlichen Umfeld - entwickelt. Er wurde von Menschen geprägt, die das Gute ge-

sehen haben.

Große Kraft gibt Christian Gruber seine Familie. Es macht ihm Freude wahrzunehmen, dass der Einsatz für die Familie nachhaltig ist und hoffentlich auch in der Generation der Enkel weitergeht. In seinen drei Kindern im Alter zwischen 28 und 23 Jahren sieht er aufgehen, was er und seine Frau versucht haben, mitzugeben: Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Das Leben ist nicht immer nur leicht und schön. "Aber", so drückt es Christian Gruber aus, "es gibt immer einen Weg, der weiterführt. Wenn man zurückschaut auf die im Moment dunklen Zeiten, dann erscheinen sie oft in einem anderen Licht und zeigen: diese schwere Strecke haben wir miteinander gut gemeistert."

Was ihm wehtut, ist die Abholzung der Urwälder. Nur um Rohstoffe und noch mehr Profit rauszuholen, werden Lebensräume zerstört. "Immer mehr, immer besser, immer schneller - das wird unsere Erde als Wüste hinterlassen.", gibt Christian Gruber zu denken. Man kann gegensteuern, meint er. „Ich will hier vor Ort produzieren - und nicht in China - weil die Menschen bei uns auch Arbeitsplätze brauchen. Ich setze Profit nicht an die erste Stelle. Ich will langjährige Mitarbeiter halten. Ich gebe meinen Auftrag einem kleinen Unternehmer, der ihn braucht. Man muss auf die Zukunft schauen - über das einzelne Geschäftsjahr hinaus, auch über die eigene Lebenszeit hinaus. In einem Privatunternehmen kann ich selbst entscheiden, wie viel ich am Ende verdient haben will. Ich kann gestalten. Und das macht mir Freude."

Irmgard Lehner  
Pfarrleiterin

**Flohmarkt 2017:** Unzählige Helferinnen und Helfer ermöglichten gemeinsam durch wochenlanges Vorbereiten und ihren Einsatz am Verkaufswochenende einen gelungenen Flohmarkt, der trotz des ausbaufähigen Wetters zu einem großen Erfolg wurde. DANKE an ALLE, die dazu beigetragen haben!



**Rauschende Birken:** Die Rauschenden Birken servierten uns wieder köstliche musikalische Leckerbissen. 11 Männer, die schon ein bisschen in die Jahre gekommen sind, haben ihre Gedanken, Vorstellungen und Ängste zu Sexualität in ihrer typisch humorvollen Weise offen gelegt.



**Erntedank:** Schön, wenn Menschen zufrieden sehen können, was in ihnen an Stärken und Möglichkeiten steckt. Am 1. Oktober wurde Erntedank gefeiert - dankbar für das, was uns geschenkt ist und für das, was wir beitragen können zum Wohl aller Menschen.



**Frauenwochende:** Die Marienschwestern haben uns sehr herzlich und unkompliziert aufgenommen. Viel zu kurz wurden wir mit köstlichem, gesundem Essen und beim Kneipen verwöhnt. Den Abschluss verbrachten wir bei den legendären Donauwirtinnen in Urfahr.



**kbw-Vortrag:** Die bekannte ORF-Korrespondentin Dr. Mathilde Schwabeneder schilderte uns die aktuellste Flüchtlingsproblematik. "Wir müssen uns immer vor Augen halten, es geht hier um Menschen", so Schwabeneder, hilfesuchende Flüchtlinge sind keine "anonyme Masse".





# Weihnachten 2017

Ein Vorschlag zur Gestaltung der  
Weihnachtsfeier zu Hause



...meistens wird Gott ganz leise Mensch...

*Die Pfarre Wels - St. Franziskus  
wünscht allen Menschen  
ein segensreiches Fest  
der Geburt Christi.*

## 1. Text zur Einstimmung

den lärm lassen  
zur ruhe kommen  
schritt für schritt  
in mich gehen

auf zehenspitzen  
der stille zuhören  
ihren worten nachsinnen  
mich vortasten

schicht für schicht  
immer eine

haut breit  
nach innen  
dem atem entlang  
ganz innen ankommen  
da sein  
und warten  
und wenn es zeit ist  
vom göttlichen funken  
in mir  
berührt werden

(Almut Haneberg)

## 2. Hinführende Gedanken

*Wir feiern Weihnachten - das Fest der Geburt Jesu. Gott ist Mensch geworden und kommt uns entgegen. Es ist Gottes Geschenk an uns: Er schenkt uns seine Liebe - ohne Wenn und Aber. Aus Liebe zu uns Menschen, wird Gott Mensch.*

*Und genau das feiern wir heute: Zu Weihnachten bekommt diese unbegreifliche, nur erahnbare Liebe, Hand und Fuß und das Gesicht eines kleinen Kindes in einer Krippe im Stall.*

"Meistens wird Gott ganz leise Mensch. Die Engel singen nicht, die Könige gehen vorbei, die Hirten bleiben bei ihren Herden. Meistens wird Gott ganz leise Mensch. Von der Öffentlichkeit unbemerkt, von den Menschen nicht zur Kenntnis genommen. In einer kleinen Zweizimmerwohnung in einem Asylantenwohnheim, in einem Krankenzimmer, in nächtlicher Verzweiflung, in der Stunde der Einsamkeit, in der Freude am Geliebten. Meistens wird Gott ganz leise Mensch, wenn Menschen zu Menschen werden."

(Andrea Schwarz)

## 3. Lied: Alle Jahre Wieder

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

#### 4. Weihnachtsevangelium nach Lukas 2, 1-20

In jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner des römischen Reiches in Steuerlisten erfasst werden sollten. Es war das erste Mal, dass so etwas geschah. Damals war Quirinius Statthalter der Provinz Syrien. So zog jeder in die Heimat seiner Vorfahren, um sich dort eintragen zu lassen. Auch Josef machte sich auf den Weg, von Nazaret in Galiläa ging er nach Betlehem, das in Judäa liegt. Das ist der Ort, aus dem König David stammte. Er musste dorthin, weil er ein Nachkomme Davids war. Maria, seine Verlobte, ging mit ihm. Sie erwartete ein Kind. Während des Aufenthalts in Bethlehem kam für sie die Zeit der Entbindung. Sie brachte einen Sohn zur Welt, ihren Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Eine andere Unterkunft hatten sie nicht gefunden. In der Gegend dort hielten sich Hirtinnen und Hirten auf. Sie waren in der Nacht auf dem Feld und bewachten ihre Herde. Da kam ein Engel Gottes zu ihnen, und die Herrlichkeit Gottes umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr; aber der Engel sagte: "Habt keine Angst! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die sich ganz Israel freuen wird. Heute wurde in der Stadt Davids euer Retter geboren: Christus, der Herr! Geht und seht selbst: Er liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe - daran könnt ihr ihn erkennen!" Plötzlich stand neben dem Engel eine große Schar anderer Engel, die priesen Gott und riefen: "Alle Ehre gehört Gott im Himmel! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, weil er sie liebt!"

Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirtinnen und Hirten zueinander: "Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns an, was Gott uns bekanntgemacht hat!" Sie brachen sofort auf, gingen hin und fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen der Engel von dem Kind gesagt hatte. Alle, die dabei waren, staunten über das, was ihnen die Hirten und Hirtinnen erzählten. Maria aber merkte es sich genau und dachte immer wieder darüber nach. Die Hirten und Hirtinnen gingen zu ihren Herden zurück, lobten Gott und dankten ihm für das, was sie gesehen und gehört hatten. Es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

## 5. Kurze Stille

### 6. Lied: Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hochheilige Paar; holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh', schlaf in himmlischer Ruh'!
2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kund gemacht  
durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht,  
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt!

### 7. Nachklang

möge gott  
neu in dir zur welt kommen

möge dir kraft zuwachsen  
selbst mehr und mehr  
mensch zu werden

möge gottes gegenwart  
dein leben hell machen

(Katja Süß)

### 8. Fürbittgebet

Christus, der in uns geboren ist, ihm vertrauen wir unsere Anliegen an:  
(*in die Stille hinein können die Namen von Personen gesagt werden, für  
die ich beten will oder Situationen benannt werden, die mir am Herzen lie-  
gen*) Du kennst die vielen unausgesprochenen Bitten, die uns jetzt und  
alle Tage bewegen. Schenke uns, was wir zum Leben brauchen.

### 9. Vater Unser

#### 10. Segensgebet

Der menschgewordene Gott segne uns.

Er gehe mit uns den Weg in den Tag und in die Nacht.

Das Licht dieser Nacht erstrahle uns wie damals der Stern in Betlehem,  
damit wir bei Gott finden, was wir suchen und ersehnen.

Das Kind im Stall sei uns Zeichen, dass Gott Mensch wird - ganz leise,  
mitten unter uns - und berühre unser Herz.

Der menschgewordene Gott sei bei uns und gebe uns Kraft und  
Phantasie, damit auch wir Menschen für andere werden.

So segne uns Gott, der Schöpfer und die Weisheit allen Lebens, der  
Sohn, dessen Geburt als Gotteskind wir heute feiern, und die heilige  
Geisteskraft. Amen.



# Was war los in St. Franziskus

**Gottesdienst mit Krankensalbung:** Nicht immer verläuft das Leben so gesund und unbeschwert, wie man es sich wünscht. Viele Menschen erbatene und erfuhren Stärkung in ihren Krankheiten beim Gottesdienst mit Krankensalbung, den wir im Oktober feierten.

**Fairness-Run:** Trotz widriger äußerer Bedingungen nahmen auch heuer 29 Lauf- und Walk-Begeisterte am Fairness-Run in Linz teil. Nicht nur unsere neuen T-Shirts machten großen Eindruck, auch sportlich waren wir wieder top. Dank Sponsoren und Paten/innen wurden €2000,- für das Afrika-Projekt eingenommen.

**Politischer Gottesdienst:** Was heißt Gottes-, Menschen- und Selbstliebe konkret und für mich? Wie sieht eine Politik aus, die sich daran orientiert? Diesen Fragen ging Dir. Wilhelm Achleitner bei der Predigt zum "Politischen Gottesdienst" nach, diskutiert wurde auch danach mit eingeladenen PolitikerInnen.

**DANKE und WILLKOMMEN!:** Zwei Jahre sorgte Merita Ujkani als Reinigungskraft für Sauberkeit in unserem Pfarrzentrum. Dafür sagen wir von Herzen DANKE und wünschen alles Gute für die Zukunft! Mit 1. Oktober ist Ruzica Jukic aus ihrer Karenzzeit zurückkehrt und wir freuen uns, sie wieder WILLKOMMEN zu heißen. "Wir wünschen dir, Ruzica, viel Freude bei deiner wichtigen Tätigkeit".

**Allerheiligen:** Am 1.11. nachmittags besuchen viele Menschen die Gräber ihrer verstorbenen Verwandten, in Wels oder den Herkunftsorten. MinistrantInnen und Seelsorgerinnen aus St. Franziskus feierten gemeinsam mit Leuten aus anderen Pfarren und vielen Menschen am Friedhof in Wels.



## Aus dem PGR

In unserer letzten PGR-Sitzung am 11.10.2017 haben wir uns neben einigen anderen Themen mit einer Angelegenheit besonders beschäftigt, nämlich den sogenannten "Mission Statements". Dieser moderne "neudeutsche" Ausdruck fasst im Wesentlichen die Fragen zusammen: "Wozu sind wir da? Was ist der Grund unseres Tuns? Was motiviert uns?" Diese Fragen sollen in den nächsten Monaten nicht nur die Arbeitskreise in unserer Pfarre sondern auch uns PGR-Mitglieder beschäftigen. Und tatsächlich gab es sogleich eine lebhaft Diskussion zur Frage "Warum sind wir im PGR? Was ist unser Mission Statement?" Zusammengefasst hier ein paar kurze (vorläufige) Antworten: wir sind im PGR, weil wir

- unsere unterschiedlichen Lebenserfahrungen einbringen und die Pfarre weiterentwickeln

möchten

- Multiplikatoren sind, die Entscheidungen der Pfarre nach außen kommunizieren, weitertragen und vertreten
- eine Verbindung zur Pfarrleitung sind
- auch mal der amtlichen Pfarrleitung Widerstand entgegensetzen dürfen
- uns in der Pfarre engagieren und anpacken.

Natürlich war die Zeit viel zu kurz, um uns wirklich ausführlich damit auseinanderzusetzen. Und so wird auch uns im PGR dieses Thema auch in den nächsten Monaten begleiten. Es bleibt also spannend.



Pfarrgemeinderat

*Erik Hohensinner,  
PGR-Obmann*

## "ChristIn sein in Wels - neue Wege gestalten, eröffnen, entwickeln, finden"

Zu diesem Thema kamen 62 VerantwortungsträgerInnen der Katholischen Kirche in Wels am 26. Oktober im Welios zusammen, um einen zweijährigen Dekanatsprozess zu starten.

Engagierte Menschen aus Pfarren, Caritas, Jugendarbeit, Klinikum-Seelsorge, Treffpunkt Mensch&Arbeit und Religionsunterricht überlegten gemeinsam, was ChristIn-Sein heute und in Zukunft bedeutet und braucht.



Engagiert wurden die Bedürfnisse der Menschen, die in Wels leben und arbeiten, benannt.



Mit Energie und weitem Blick macht sich die Katholische Kirche in Wels auf den Weg.



*Irmgard Lehner,  
Pfarrleiterin*

## Neue "Junge Frauenrunde"

Willkommen sind Frauen zwischen 25 und 40 Jahren. Wir treffen uns in gemütlicher Runde ca. einmal im Monat. Das erste Treffen findet am **Mittwoch,**



**den 22. November um 19.30 Uhr** im Raum "Erde-Wind" im Pgarzentrum statt. Wir wählen unser buntes Programm und die verschiedenen Aktivitäten selbst aus. Beim ersten

Treffen lernen wir uns kennen. **Kontakt:** Daniela Pammer (Handy: 0664/9988529, E-Mail: [daniela-pammer@yahoo.de](mailto:daniela-pammer@yahoo.de))

*Daniela Pammer  
Leiterin junge Frauenrunde*

## Frauenrunde

Das Lebensrad, - Einladung zu einem **märchenhaften Frauenabend am Donnerstag, 23.11.2017, 19.30 Uhr.** An diesem Abend können Sie überlieferten Geschichten lauschen, die aus Frauensicht erzählt werden oder von Frauen handeln. Sie hören Geräusche und Musik und bekommen eine Idee und ein Gefühl für den Wandel im Zeichen des Lebensrades. Die Märchenfäden spinnen Malu Walser und Lucia Weber.



*Lucia Weber  
Frauenrunde*

## Frauenfrühstück

Einladung zum **Frauenfrühstück am 16.12.2017 um 9.00 Uhr.** Ein Platz zum gemütlichen Reden bei Kaffee und Tee. Die Frauenfrühstücke bieten gute Gelegenheit, mit



verschiedensten Frauen aus der Pfarre in Kontakt zu kommen. Wir sorgen dafür,

dass Brot, Butter, Kaffee, Tee und Milch vorhanden sind (Körperl für Kostenbeitrag steht bereit), für die Gespräche sorgen die unterschiedlichen Besucherinnen.

*Lucia Weber,  
Frauenrunde*

## Frauenliturgie

Einladung zur **Frauenliturgie am Donnerstag, 21. Dezember um 19.30 Uhr** zum Thema "Blutschwester und Sucherin in uns". Wir Frauen versammeln uns um gemeinsam zu beten, zu singen, in Stille zu sein, unser Leben - besonders unseren Alltag als Frau - zur Sprache zu bringen, Gott um Kraft zu bitten, zu danken und zu feiern. Diese gemeinsame Liturgie bringt unsere alltäglichen Erfahrungen zur Sprache und spricht alle unsere Sinne an.



*Elke Leitner-Kraml  
Frauenrunde*



Ulrike Auinger

## MBSR-Kurs

MBSR bedeutet "Mindfulness-Based Stress Reduction"

Ruhig, gelassen, entspannt - Stressreduktion durch Achtsamkeit

8 Wochen - Kurs nach Jon Kabat-Zinn ab 16.1.18 in St. Franziskus

Information bei [ulrike.auinger@liwest.at](mailto:ulrike.auinger@liwest.at)

bezahlte Anzeige



**JETZT  
GEORGE  
ERLEBEN!**  
sparkasse.at/  
george

**SPARKASSE**   
Oberösterreich  
Was zählt, sind die Menschen.

# Willkommen beim modernsten Banking Österreichs

So haben Sie Ihr Geld noch nie erlebt:

- **George ist einfach.** Einfach zu lernen, einfach zu bedienen – einfach unglaublich.
- **George ist intelligent.** George lernt ständig dazu und erleichtert Ihr Geldleben.
- **George ist persönlich.** George passt sein Aussehen und seine Funktionen Ihren Wünschen an.

Umsteigen lohnt sich.  
**Gerne stelle ich Ihnen George vor.**



**Michael  
Zach**

Individualbetreuer  
Sparkasse Oberösterreich  
Filiale Weis  
Wimpassinger Straße 48  
Tel.: 05 0100 - 44693

**Einmal  
alles.**

Strom  
Gas  
Wärme  
Wasser  
Abwasser  
Elektrotechnik  
Haustechnik  
Solar



Voller Energie für morgen: [eww.at](http://eww.at)

**eww**  
Gruppe



## Adventkranzbinden

Vom 20. - 24. November werden täglich von ca. 9.00 - 17.00 Uhr im Foyer der Kirche **Adventkränze und Zöpfe gebunden** sowie Weihnachtsgestecke angefertigt. Wenn Sie den Duft des Tannenreisigs genießen und die Schönheit der entstandenen Kunstwerke bewundern wollen, sind Sie herzlich eingeladen, vorbei zu kommen. Gegen eine Spende können Sie auch ein schönes Stück mit nach Hause nehmen. Auch wenn Sie Ideen haben, die dekorativ umgesetzt werden können, freuen wir uns. Wer mithelfen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei Maria Dunzinger melden.



*Irmgard Lehner,  
Pfarrleiterin*

## Frühschicht



Miteinander im Advent Stille spüren  
... zwischen den Gedanken  
... hinter den Worten  
... in den Klängen

**Termine:** Freitag 1.12., Donnerstag, 7.12., Freitag, 15.12. und 22.12. um 6.00 Uhr im Andachtsraum. Im Anschluss werden wir gemeinsam im Pfarrzentrum frühstücken.

*Ulrike Auingner und Ingrid Zotter,  
Meditationsleiterinnen*

## Seniorenachmittag

Ganz herzlich laden wir wieder alle Seniorinnen und Senioren ein, einen **Adventnachmittag** bei uns zu verbringen. Bei Musik, Keksen und Geschichten wird es sicher ein gemütlicher Nachmittag werden. **Dienstag, 5. Dezember 2017 15.00 - 17.00 Uhr.** Wir freuen uns auf viele BesucherInnen.

*Claudia Holzinger,  
Fachausschuss Caritas-Sozialkreis*



## Versöhnungsfeier

Mit sich selber, den Mitmenschen und Gott ins Reine kommen? Der Advent als ruhige, dunkle Zeit passt dazu besonders gut - und wir laden Sie ein, am **13.12. um 19.00 Uhr zur Versöhnungsfeier** zu kommen.



Momente des Innehaltens, des Nachdenkens über vertane Gelegenheiten und Misslungenes, genauso Zuspruch aus biblischen Texten und eine Neuausrichtung, ein Aufatmen und sich wieder Aufrichten - das möchte dieser Abend sein.

Lassen Sie sich mitnehmen auf den Weg der Versöhnung und gehen Sie bewusst ins Licht von Weihnachten hinein.

*Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,  
Pastoralassistentin*

# Persönliches aus St. Franziskus



## Getauft wurden:

Aigner Elisa  
Barth Lea  
Bonigut Lionel Roman  
Eder Hannah  
Haas Niklas  
Händlhuber Leo  
Hemedinger Amelie  
Humer Lukas  
Katzensteiner Felizia Luisa  
Köstlinger Linda  
Krammel Ella Sofie  
Krensllehner Liana  
Krinzinger Mika  
Lehner Julian  
Mallinger Simon  
Maurer Valentina

Mörzinger Jakob Thomas Christian  
Neißl Lukas  
Possegger Sophie Theresia  
Remias Laurin Andrä  
Scharinger Tobias  
Schnelzer Lara Leona  
Seier Sophia  
Sperk Thomas-Aurel  
Sperk Timon-Andre  
Steiner Elias  
Stix Fynn  
Stöger Jakob  
Straßl Christoph Johannes  
Strasser Emma  
Wimmer Magnus Jakob  
Wimmer Alma Mathilde

## Wir trauern um:

Achleitner Maximilian  
Fuchshuber Maria  
Kirchwegger Karl  
Neuhauser Friedrich

## Geheiratet haben:

Harald Anschöber und Simone Aschinger  
Michael Gaubinger und Karin Aigner  
Wolfgang Ruttinger und Magdalena Stemmer, BSc  
Christian Sittenthaler und Lisa Schiehauer, BA MA

Am 15. Oktober übergab Monika Hohensinner (Bildmitte) die Leitung des Kinderliturgiekreises an Elisabeth Brenner (links). Ein großes DANKE für das kreative Engagement für die Kinder in unseren Gottesdiensten!



## Nachhaltig leben im Alltag



Bettina Wimmer

- Ich kaufe vorwiegend saisonales Obst und Gemüse aus der Region.
- Meine Kinder bekommen ihre Schuljause in einer Jausenbox mit, ihr Getränk in einer Getränkeflasche aus Metall.
- Zur Arbeit fahre ich mit dem Rad, und auch viele andere Wege erledige ich zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
- Beim Einkauf achte ich darauf, möglichst bedarfsgerecht einzukaufen, um so wenig wie möglich wegwerfen zu müssen.
- Meine Kleidung trage ich mehrere Saisonen.
- Auf dem Flohmarkt kaufe ich Kleidung, Schuhe und Spielzeug.

Bettina Wimmer,

FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Sonntag, 19.11., 9.30 Uhr: Caritas-Gottesdienst  
Montag, 20. bis Freitag, 24.11., 9.00 bis 17.00 Uhr:  
Adventkränze bindem im Foyer, (siehe Seite 13)  
Dienstag, 21.11., 19.30 Uhr: 1. Elternabend - Erste  
Kommunion

Mittwoch 22.11., 19.30 Uhr: Junge Frauenrunde  
(siehe Seite 11)  
Donnerstag, 23.11., 19.30 Uhr: Ein märchenhafter  
Frauenabend (siehe Seite 11)  
Dienstag, 28.11., 19.30 Uhr: PGR-Sitzung: Wer  
dabei sein möchte, ist zum Zuhören und Mitreden

## [TERMINEIMMER]

herzlich eingeladen.

Mittwoch, 29.11., 9.00-11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys, auch Mütter, die nicht stillen, sich aber gerne mit anderen Müttern austauschen, sind herzlich willkommen!

Freitag, 01.12. um 6.00 Uhr morgens: Früh-  
schicht, kurze spirituelle Impulse und anschlie-

Bend ein gemeinsames Frühstück (siehe Seite 13)  
**Samstag, 02.12., 17.00 Uhr: Adventkranzsegnung** mit besonderer Einladung an Kinder; im Anschluss gibt es Fairtrade-Produkte sowie einen Punsch-Stand der Jugend

**Sonntag, 03.12., 9.30 Uhr: 1. Adventsonntag** mit besonderer Einladung an Kinder; im Anschluss gibt es Fairtrade-Produkte sowie einen Punsch-Stand der Jugend

**Montag, 04.12., 19.00 Uhr: Infoabend für die Firmvorbereitung 2018**

**Dienstag, 05.12. und Mittwoch, 06.12.: Nikolausaktion**, nach rechtzeitiger Anmeldung kommt ein Nikolaus in Ihre Familie (siehe Seite 3)

**Dienstag, 05.12., 15.00 - 17.00 Uhr: SeniorInnen-Adventfeier** (siehe Seite 13)

**Dienstag, 05.12., 18.30 Uhr: Trauergruppe** "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"

**Donnerstag, 07.12., um 6.00 Uhr morgens: Frühschicht**, kurze spirituelle Impulse und anschließend ein gemeinsames Frühstück (siehe Seite 13)

**Freitag, 08.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Fest Maria Empfängnis**

**Freitag, 08.12., 17.00 Uhr: "Stade Stund"** Der Chor "FranzSingers" gestaltet einen musikalisch besinnlichen Abend im Advent. (siehe letzte Seite)

**Sonntag, 10.12., 9.30 Uhr: Jungschargottesdienst am 2. Adventsonntag** mit Nikolaus und mit besonderer Einladung an Kinder

**Montag, 11.12., 19.00 Uhr: Movie-Time**

**Mittwoch, 13.12., 19.00 Uhr: Versöhnungsfeier im Advent** unter dem Thema "Aufrichten - ein Ritual der Hoffnung" (siehe Seite 13)

**Donnerstag, 14.12., 19.30 Uhr: 2. Elternabend "Erste Kommunion"**

**Freitag, 15.12. um 6.00 Uhr morgens: Frühschicht**, kurze spirituelle Impulse und anschließend ein gemeinsames Frühstück

**Samstag, 16.12., 9.00 Uhr: Frauenfrühstück in St. Franziskus** (siehe Seite 11)

**Samstag, 16.12., 14.30 -16.30 Uhr: Jungschar-Adventaktion** für alle Kids zwischen 6 und 14 Jahren.

**Sonntag, 17.12., 9.30 Uhr: 3. Adventsonntag** mit besonderer Einladung an Kinder und KMB-Aktion "Sei so frei!"

**Sonntag, 17.12., 19.00 Uhr: Ökumenische Begegnung im Advent**, Evangelische Christuskirche

# [TERMINEIMMERT]

(siehe letzte Seite)

**Mittwoch, 20.12., 9.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe** für Mütter mit Babys

**Donnerstag, 21.12., 19.30 Uhr: Frauenliturgie** im Andachtsraum, "Die Blutsschwester und die Sucherin in uns" (siehe Seite 11)

**Freitag, 22.12. um 6 Uhr morgens: Frühschicht**, kurze spirituelle Impulse und anschließend ein gemeinsames Frühstück

**Sonntag, 24.12., 4. Adventsonntag: 09.30 Uhr: Gottesdienst** mit besonderer Einladung für Kinder

**16.00 Uhr: Kinderweihnachtserwartung**  
**22.30 Uhr: Mette**

**Montag, 25.12., 9.30 Uhr: Christtag-Gottesdienst** mit dem Chor "FranzSingers"

**Dienstag, 26.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst "Hl. Stephanus"**

**Samstag, 30.12., 17.00 Uhr: Probe für SternsingerInnen**

**Sonntag, 31.12., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Familiensegnung** (siehe letzte Seite)

**Sonntag, 31.12., 17.00 Uhr: Jahresschlussandacht**  
**Montag, 01.01.2018, 9.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst**

**Donnerstag, 04.01. und Freitag, 05.01.2018: Dreikönigsaktion**

**Samstag, 06.01.2018, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit SternsingerInnen**

**Samstag, 13.01.2018, 15.00 Uhr: Begegnungscafé** mit den syrischen Familien unseres Wohnungsprojekts

**Vorankündigung:**

**Freitag, 26. Jänner 2018: Pfarrball** unter dem Motto "Schöne Töne" mit der bewährten Tanzband "Intact", Jazz Band, Cocktail-Bar und Disco. Kommen Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden und reservieren Sie einen Tisch unter Tel. 07242 64866!

Dazu veranstaltet das KBW einen **Tanzkurs** für Paare mit der Tanzschule Santner **am 7. und 14. und 21. Jänner 2018 von 18.30 - 20.00 Uhr** in St. Franziskus, siehe letzte Seite.

## Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 9.30 Uhr

In den geraden Wochen ist an den Mittwochen um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen ist **Meditation**.

Der **Rosenkranz** wird immer am Freitag um 18.00 Uhr im Andachtsraum gebetet.

## Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis

11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr,

Telefon: 07242 / 64 866. In den Weihnachtsferien: am

28. und 29.12.2017 bleibt das Sekretariat geschlossen.

## Gottesdienst mit Familiensegnung

Der Sonntag nach dem Weihnachtstag ist im liturgischen Kalender das Fest der Heiligen Familie. Heuer fällt dieses mit dem letzten Tag des Jahres zusammen. Die klassische Großfamilie hat sich heute ge-



sellschaftlich gewandelt in vielfältige Formen des Zusammenlebens von Eltern mit ihren Kindern. Die Liebe zueinander und Verantwortung füreinander ist allerdings nach wie vor der wichtigste Kern jeder Gemeinschaft und Gesellschaft und eine immer neue Herausforderung. Das soll an diesem Tag für jede Form der Familie sichtbar werden. Wir laden Sie ein, zusammen mit ihren wichtigsten Menschen zu kommen und diesen Segen Gottes für Ihre Familie sichtbar spürbar zu erhalten.

Anton A. Achleitner,  
Pfarrmoderator

## "refresher"-Tanzabende

Endlich ist es wieder so weit - die **Refresher-Tanzabende** starten in gewohnter Weise vor unserem Pfarrball am **7. Jänner 2018!**

Die Tanzschule Santner veranstaltet an drei Sonntagabenden diesen Refresherkurs für Paare, die bereits mindestens einen Anfängerkurs absolviert haben. Es



ist dies eine sehr gute Möglichkeit, die Tanzkenntnisse aufzufrischen. Eine Anmeldung bis 20. Dezember ist im Pfarrsekretariat erforderlich. Auch ein

ideales Weihnachtsgeschenk für Sie und Ihre Partnerin/Ihren Partner! Wir freuen uns auf Sie!

Günter Wiesmeyr,  
KBW-Leiter

## "Stade Stund" der FranzSingers

Am Freitag, 8.12.17, 17.00 Uhr, laden die FranzSingers wieder zu einer adventlichen "staden Stund" in



die Kirche von St. Franziskus ein. Unter dem Motto "Feiertag - A u s - K l a n g" wollen wir im Kirchenraum Chorgesang, Texte und Stille genießen. Anschließend gibt es die Möglichkeit, noch gemütlich bei Tee, Punsch und Keksen ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf eine besinnlich-musische gemeinsame Zeit am Feiertag!

Berthold Zethofer,  
Chorleiter

## Ökumenische Begegnung im Advent



am Sonntag, 17. Dezember um 19.00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche ist eine nun schon langjährige Welser Tradition in der Adventzeit. Gestaltet wird sie vom evangelischen Pfarrer Bernhard Petersen und dem katholischen Pfarrmoderator der Pfarre St. Josef

-Pernau Hans Bräuer. Musikalisch berührend begleitet der Chor "Forever Young" die besinnliche Stunde. Im Anschluss gibt es weitere Gelegenheit zur Begegnung im Cordatushaus. Wir laden herzlich dazu ein.

Irmgard Lehner,  
Pfarrleiterin